



## **Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz**

im Bundesverband der Lehrer an berufsbildenden Schulen e.V. und im Deutschen Beamtenbund

---

Adam - Karrison- Str. 62, 55118 Mainz, Tel.: 06131 - 61 24 50, Fax: - 61 67 05

vlbs Rheinland-Pfalz, der Landesvorsitzende

An die  
Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Vorsitzender  
**Harry Wunschel**

Etiennestr. 9,  
67675 Kaiserslautern

Tel/Fax 0631/97993,  
eMail [harry.wunschel@vlbs.org](mailto:harry.wunschel@vlbs.org)

12.12.2017

### **vlbs fordert eine Umsetzungsstrategie des Bildungsministeriums für eine 100%ige Unterrichtsversorgung an berufsbildenden Schulen**

Der Verband der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz (vlbs) fordert Bildungsministerin Dr. Hubig auf, eine langfristig tragende Umsetzungsstrategie auf den Weg zu bringen, damit das im Koalitionsvertrag genannte Ziel einer 100-prozentigen Unterrichtsversorgung auch an berufsbildenden Schulen in wenigen Jahren erreicht werden kann. Ein zentraler Punkt sollte dabei die Gewinnung von Lehrkräften in beruflichen Bedarfsfächern sein.

Trotz einer immer besseren Versorgung mit Lehrkräften in den allgemeinbildenden Fächern fehlen weiterhin die Lehrkräfte in den wichtigen beruflichen Bedarfsfächern. „Dabei werden gerade diese Lehrkräfte benötigt, um die notwendigen Fachkräfte entsprechend der Fachkräftestrategie des Landes auf hohem Qualitätsniveau auszubilden“, so der vlbs-Landesvorsitzende Harry Wunschel. „Es ist sicherlich ein Bündel von Maßnahmen auf den Weg zu bringen, damit sich in Zukunft der Unterrichtsausfall nicht nur in homöopathischen Dosen, wenn überhaupt, vermindert.“

Solche Maßnahmen könnten beispielsweise sein: Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von Lehrkräften mit beruflichen Bedarfsfächern in Rheinland-Pfalz, die gezielte Ausschreibung von Landesstipendien für Lehrkräfte mit Mangelfächern, die Ausbildung von BBS-Lehrkräfte mit zwei beruflichen Fächern ermöglichen, bessere Anerkennung von beruflichen Erfahrungszeiten auch beim Wechsel aus anderen Bundesländern, Ausschöpfen der besoldungsrechtlichen Möglichkeiten zur Gewinnung von Lehrkräften in Bedarfsfächern, Verbesserung der Besoldung von Lehrkräfte im Vergleich zu anderen Bundesländern.

Entschieden wendet sich der vlbs jedoch gegen die Streichung von Lehrkräftestunden in der Stundentafel der Höheren Berufsfachschule. „Wer Unterrichtsstunden streicht, kann natürlich sehr schnell den Lehrkräftebedarf reduzieren“, erklärt Harry Wunschel weiter. „Leider wird dadurch die Ausbildungsqualität nicht verbessert.“

Mit freundlichen Grüßen

Harry Wunschel